

Datenblatt für Forschungs- und Untersuchungsvorhaben des BMVI

Fachreferat:

Projekt-Nr.:

Stand:

Thema
On demand Verkehrsangebote und der ÖPNV – Auswirkungen und Effekte
Art des Forschungsvorhabens
<ul style="list-style-type: none">• Forschung• Erprobung neuer Mobilitätskonzepte• Ermittlung der Wirkung von On Demand Angeboten von ÖPNV Unternehmen auf das Nutzerverhalten
Zielfelder, denen das Forschungsvorhaben/Programmschwerpunkt dient
Bedarfsgerechte ÖV-Dienstleistungen mittels digitaler Buchungsplattform On Demand Verkehre sind geeignet die Gestaltung der Verkehrsangebote für die urbane und ländliche Mobilität zu erweitern. Forschungsziel ist insbesondere die Erprobung von innovativen Konzepten für nachhaltige, klimafreundliche Mobilität und die Erforschung bereits implementierter Angebote.
Die Untersuchungsergebnisse werden benötigt für
Etablierung von On Demand Verkehrsangeboten als Bestandteil des ÖPNV-Portfolios. Gewinnung von Erfahrungen und Kenntnissen über Wirkung von On Demand Angeboten: z.B. Einflussfaktoren auf modal split und das Nutzerverhalten, Nutzungskontexten. Einige Verkehrsunternehmen im VRR konzipieren aktuell in ihrem Bedienegebiet spezifische Lösungen, die es zukünftig zu vernetzen gilt. Hier ist eine begleitende Evaluation der verschiedenen gewählten Varianten sinnvoll und erforderlich, um Handlungsoptionen für eine übergreifende Lösung abzuleiten. Auf Grundlage erster Erfahrungen bisher etablierter Systeme und deren Ausprägungen werden zwei grundsätzliche Auswirkungen auf den ÖPNV im allgemeinen und den Stadtverkehr im speziellen vermutet: <ul style="list-style-type: none">• Kannibalisierungseffekte: In ersten, nicht-repräsentativen, Befragungen durch die Presse gaben Nutzer von On-Demand-Systemen an, dass sie mit dem System eine ÖPNV-Fahrt substituieren würden. Hier findet also keine Verkehrsmittel-Verlagerung zugunsten des ÖPNV (beispielsweise vom motorisierten Individualverkehr kommend) statt, sondern eine reine Verschiebung vom öffentlichen Verkehr in ein On-Demand-System. Somit erscheint

zunächst fraglich, ob On-Demand-Systeme für Neukundengewinnung im ÖPNV und somit zu einer Entlastung des innerstädtischen Gesamtverkehrs beitragen können.

- Auswirkungen auf die Gesamtbilanz innerstädtischer PKW-Verkehr: Erste Auswertungen von bereits etablierten und in den ÖPNV integrierten On-Demand-Systemen zeigen, dass die Pooling-Funktion, also das zusammenfassen mehrerer Fahrtwünsche in einem Fahrzeug/auf einer Fahrt in der Praxis nicht oder zumindest nur sehr selten funktioniert.

Eine fundierte Untersuchung dieser vermuteten Auswirkungen würde belastbare Aussagen über die Auswirkungen großflächig eingeführter On-Demand-Systeme auf den kommunalen ÖPNV und den Stadtverkehr generell generieren.

Die Ergebnisse sind relevant für die VRR-Stakeholder (Verkehrsunternehmen, Kommunen, Nachbarverkehrsverbände und Plattformanbieter, Träger öffentlicher Belange), die über die relevanten Planwerke (z.B. Nahverkehrspläne, Stadtentwicklungskonzepte, Klimaschutzplanwerke, Betriebskonzepte, etc.) in die Argumentation und Abwägung bezüglich neuer Angebotsformen wie On-Demand-Systemen gehen.

Warum soll dieses Vorhaben extern vergeben werden bzw. ist keine interne Bearbeitung möglich? (Notwendigkeitsbetrachtung gem. § 6 BHO)

Fehlende Ressourcen

Know how-Aufbau in diesem neuen Marktsegment

Kurzbeschreibung des Vorhabens; sachlicher Kontext, rechtliche Verpflichtung

Konzeptionierung von OnDemand Verkehren unter Berücksichtigung eines bereits vorhandenen Angebotes (Duisburg) und der geplanten Umsetzungen von einigen VRR-Verkehrsunternehmen voraussichtlich im Jahr 2019 und 2020.

Berücksichtigung urbaner bis ländlicher Angebotsstrukturen im VRR.

Als übergeordnete Institution in NRW ist der VRR mit seinem polyzentrischen Raum geeignet, Konzepte für alle Raumtypen zu erproben. Viele Verkehrsunternehmen im VRR beschäftigen sich aktuell aktiv mit diesen neuen Angebotsformen: so in Dortmund, Bochum, Düsseldorf, Wuppertal, Krefeld, Oberhausen und Düsseldorf.

Neu zu gewinnende Erkenntnisse gilt es zu vernetzen und Ableitungen und Handlungsempfehlungen für andere Räume zu entwickeln. Dieses betrifft insbesondere die Ridepooling Dienste in ihrer Funktion als nachhaltiges Verkehrsmittelangebot (Ersatz für eigene Pkw-Fahrten, Taxi oder ÖPNV) mit ihrer Wirkung auf die Verkehrsmittelwahl und Mobilitätsverhalten.

Zu erreichendes Ziel; was ist als Ergebnis zu erwarten und wie soll das Ergebnis verwertet werden?

Klarheit über sinnvollen Einsatz von On Demand Angeboten, Wirkmechanismen und Anforderungen der Kunden. Empfehlungen und Handlungsoptionen für die Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen und andere Verkehrsverbände.

Forschungsnetzwerk (Verknüpfung mit anderen Untersuchungen) Erkenntnisgewinne aus der Forschung nextTicket zur Nutzung kilometerbasierter Tarife	
Folgen, wenn das Forschungsvorhaben/der Programmschwerpunkt in diesem Haushaltsjahr nicht durchgeführt wird. Vereinzelte Aktivitäten der lokalen Verkehrsunternehmen ohne marktforscherische Begleitung. Keine Übertragbarkeit der Ergebnisse auf andere Räume.	
Haushaltsstelle/Finanzierungsstelle	
Kapitel 1206	Titel 544 01 Vsl. Bearbeitungszeit: von: 01.01.2019 bis: 31.12.2020
Vsl. Gesamtkosten: 50.000	<u>T€</u>
Forschungsmittel BMVI: 50 <u>T€</u>	Mittel Dritter:
Vsl. Aufteilung auf Haushaltsjahre	2019 25 T€ 2020: 25 T€ 2021 2022:
Vergabeart:	X <u>mit Wettbewerb</u> <u>ohne Wettbewerb</u>